

Zuckerfabrik Kruschwitz in Kruschwitz, Prov. Posen.

Gegründet: 11./12. 1880; eingetr. 4./3. 1881. Letzte Statutänd. 23./10. 1899.

Zweck: Fabrikation von Rohzucker. Der Grundbesitz der Ges. umfasst 27 ha 76 a 99 qm, wovon $\frac{1}{3}$ bebaut ist. Die am schiffbaren Goplosee gelegene Fabrik hat Anschlussgeleis an die Eisenbahnlinie Kruschwitz-Hohensalza und eine Schmalspurbahn von ca. 120 km zur Erschliessung weiterer Landstriche für den Rübenbau. 1903 Umbau des Zuckerhauses, 1904 der Schlammpressstation u. der Rübenbahnbrücke, Anlage von Rieselfeldern. Beschäftigt werden während der Campagne ca. 800, sonst 400 Arbeiter. Rübenverarbeitung 1900/1901 bis 1906/1907: 2 104 840, 3 964 760, 3 039 900, 3 418 820, 2 496 180, 3 920 240, 3 567 690 Ctr.; Zuckerproduktion: 321 188, 577 702, 474 726, 500 187, 409 850, 588 864, 551 520 Ctr. Am 20./2. 1906 erlitt die Ges. einen grossen Brandschaden, der durch Versich. gedeckt ist. Die Fabrik war in der Campagne 1906/07 wieder betriebsfähig. Gesamtanschaffungen bis 30./6. 1907 M. 6 750 309 bei M. 3 962 017 Abschreib.

Die Ges. beteiligte sich 1892 an der Zuckerfabrik Union in Georgenburg mit M. 280 000 in Aktien (ohne Rübenbaupflicht). 1899/1900 wurden M. 38 000 Union-Aktien verkauft, der Rest, M. 242 000, wurde 1901 zu 300% mit M. 440 500 buchmässigem Nutzen veräussert, wovon M. 400 000 dem Div.-R.-F. überwiesen wurden.

Kapital: M. 2 484 000 in 4968 abgest. gleichartigen Aktien à M. 500. Das Kapital betrug früher nach Erhö. von urspr. M. 900 000 1881 um M. 600 000 St.-Aktien u. 1882 um M. 1 200 000 St.-Prior.-Aktien M. 2 700 000 und war eingeteilt in M. 1 500 000 St.-Aktien (Nr. 1—3000) à M. 500 und M. 1 200 000 St.-Prior.-Aktien (Nr. 1—2400) à M. 500; die letzteren unterlagen der Amort. durch Ausl. und waren von ihnen bis 1./7. 1898 M. 216 000 ausgelost. Die G.-V. vom 6. bezw. 30./9. 1898 beschloss, beide Aktienarten bezüglich ihrer Rechte gleichzustellen und dies durch Abstemp. auf den St.-Prior.-Aktien zu vermerken. Der aus den Verlos. angesammelte, nun freigewordene buchmässige Tilg.-F. von M. 216 000 wurde 1899/1900 zu einer ausserord. Abschreib. auf Maschinenkto verwendet. Die ersten Zeichner der urspr. emittierten 1800 Aktien haben bei Erhöhungen nach Verhältnis ihres Aktienbesitzes aus der I. Em. Bezugsrecht.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 25% des A.-K., event. sonst. Abschreib. u. Sonderrücklagen, vertragsm. u. sonst. Tant. an Vorst. u. Beamte, dann 4% Div., 1% Tant. an A.-R. (ausser einem auf Geschäfts-Unk. zu buchenden Fixum von M. 2000 für jedes Mitglied), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grundstück 140 812, Immobil. 816 249, Masch. 1 221 348, Masch.-Werkstatt 5894, Utensil. u. Mobil. 21 680, Laborator. 7658, Eisenbahn 779 219, Dampfschiffe u. Prähme 39 992, Dampfkran 2381, elektr. Beleucht.-Anlage 19 027, elektr. Kran 5472, Pferde, Wagen u. Geschirre 5900, Abwässerkläranlage 20 000, Kassa 25 451, Kohlen 46 410, Material. 102 352, Rübensamen 3040, Kalk 4378, Zucker 524 268, Versich. 2138, Abgaben 11 876, Debit. 1 991 297, Kaut.-Kto 75 000, Pflasterbau 17 268, Eisenbahn-Anschluss 24 080, Steine u. Kies 3022, Effekten 28 700, Eisenbahnbau 1731. — Passiva: A.-K. 2 484 000, R.-F. 488 279 (Rükl. 33 829), Spec.-R.-F. 588 000, ausgel. St.-Prior.-Aktien 500, Div.-R.-F. 555 000, Div. 546 480, do. alte 1587, Kredit. 964 635, Wechsel 209 500, Tant. an Vorst. 64 276, do. an A.-R. 23 164, Grat. 15 840, Vortrag 5393. Sa. M. 5 946 657.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rüben einschl. Nachzahl. 3 436 411, Material. 56 568, Kohlen 261 154, Kalk 94 849, Gen.-Unk. 44 172, Reparatur. 36 772, Löhne 272 515, Gehälter 43 346, Versich. 12 357, Arb.-Versich. 23 420, Abgaben 47 818, Abschreib. 158 714, Gewinn 688 984. Kredit: Vortrag 12 390, Zucker 4 974 750, Schnitzel 113 979, Abfälle 34 557, Zs. 41 407. Sa. M. 5 177 086.

Kurs Ende 1899—1907: 218, 208.50, 199.40, 183, 187, 239, 235, 229.50, 231%/. Eingef. April 1899 von der Disconto-Ges.; erster Kurs 3./5. 1899: 185%/. Notiert in Berlin.

Dividenden: 1889/90—1897/98: St.-Prior.-Aktien: 5, 8 $\frac{1}{2}$, 15, 15, 24, 5, 12, 9, 14%/. St.-Aktien: 5, 8 $\frac{1}{2}$, 15, 15, 24, 2 $\frac{1}{2}$, 12, 9, 14%/. Gleichber. Aktien 1898/99—1906/07: 22, 28, 22, 10, 17, 10, 20, 12, 22%/. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: J. Walzyk, Stefan von Grabski.

Aufsichtsrat: (5) Vors. J. von Grabski, Skotniki b. Kruschwitz; St. von Turno, Objezierze; J. von Turno, Slomowo; Oberamtmann W. Gierke, Polanowitz; Dr. Leop. Levy, Hohensalza.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Disconto-Ges. *

Lippesche Zuckerfabrik zu Lage, Lippe-Detmold.

Gegründet: 21./7. 1883. Letzte Statutänd. 18./6. 1900. Produktion 1901/1902—1906/1907: 72 000, 49 678, 46 000, 55 000, 69 600, 70 000 Ctr.; Rübenverarbeitung: 580 000, 367 688, 360 000, 417 000, 507 000, 500 000 Ctr.

Kapital: M. 825 000. Urspr. M. 625 000 in Aktien à M. 250, die G.-V. v. 16./5. 1893 beschloss, das Kapital bis auf M. 400 000 zu erhöhen, hiervon bisher begeben M. 225 000 in Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 153 500 in Prior.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1907: Aktiva: Grund u. Boden 6028, Gebäude 449 591, Masch. 371 993, Eisenbahngeleise 30 256, Fabrikgeräte 6062, Mobil. u. Utensil. 1299, Pferde u. Wagen